



Projektmanager*in in Matrix – SFB 1678 „Systemische Konsequenzen von Fidelitätsänderungen in der mRNA- und Proteinbiosynthese“

Dezernat 7 Forschungsmanagement | Abteilung 72 Großprojekte

Wir sind eine der größten und ältesten Universitäten Europas und gehören zu den größten Arbeitgeber*innen in unserer Region. Durch unser breites Fächerspektrum, die dynamische Entwicklung unserer Forschungsschwerpunkte und unseren Standort mitten in Köln sind wir attraktiv für Studierende und Forschende weltweit. Wir bieten vielfältige Karrierechancen in Wissenschaft, Technik und Verwaltung.

Die Abteilung 72 Großprojekte im Dezernat 7 Forschungsmanagement unterstützt Wissenschaftler*innen in Forschungsgroßprojekten. Die Stelle ist als Matrixposition (https://verwaltung.uni-koeln.de/forschungsmanagement/content/grossprojekte/serviceangebot/weitere_info_matrix/index_ger.html) in Abteilung 72 und im Sonderforschungsbereich 1678 „Systemische Konsequenzen von Fidelitätsänderungen in der mRNA- und Proteinbiosynthese“ der Universität zu Köln angesiedelt.

IHRE AUFGABEN

- » administrative Koordination und Betreuung des Projekts
- » Unterstützung der Projektleitung in allen administrativen und finanziellen Belangen: Budgetplanung und -monitoring, Projektcontrolling, Mittelabrufe, Verwendungsnachweise, Berichte und Abstimmung mit der DFG
- » Organisation von internationalen Konferenzen und Workshops
- » Information und Beratung von Wissenschaftler*innen zu Förderprogrammen und Anträgen
- » Konzeption von Maßnahmen zur Chancengleichheit und Öffentlichkeitsarbeit des Sonderforschungsbereiches

IHR PROFIL

- » abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- » praktische Erfahrung im Management komplexer Drittmittelprojekte
- » Kenntnisse der Anforderungen von DFG geförderten Großprojekten und den Rahmenbedingungen einer Universität
- » sehr gute kommunikative, organisatorische und konzeptionelle Fähigkeiten
- » Serviceorientierung und Teamfähigkeit
- » sehr gute englische Sprachkenntnisse

WIR BIETEN IHNEN

- » abwechslungsreiche Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Verwaltung
- » ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld
- » Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » flexible Arbeitszeitmodelle
- » umfangreiches Weiterbildungsangebot
- » Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- » Möglichkeit zur mobilen Arbeit

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Frauen werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Wir begrüßen ausdrücklich alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Stelle ist ab 01.10.2024 in Teilzeit (29,87 Wochenstunden) zu besetzen. Sie ist bis 30.06.2028 befristet. Sofern die entsprechenden tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. beigefügten Nachweisen für die gesuchten Qualifikationen ohne Bewerbungsfoto online unter: <https://jobportal.uni-koeln.de>. Die Kennziffer ist TUV2407-06. Die Bewerbungsfrist endet am 04.08.2024. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Andreas Beyer (andreas.beyer@uni-koeln.de) oder Dr. Rita Kottmeier (r.kottmeier@verw.uni-koeln.de) und schauen Sie in unsere [FAQ's](#).